



Ursula Brunner-Vortragsreihe

# Kontemporäre und asynchrone Klimagerechtigkeit:

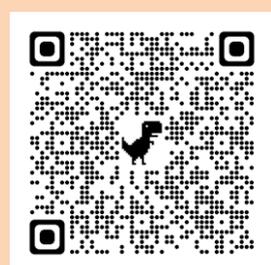
## Politische Ethik in der Biosphäre



Prof. Christoph Rehmann-Sutter  
(Universität zu Lübeck)

*Mit Kommentar von Dr. Corina Heri (UZH)*

Dienstag 29. März 2022, 18h15-20h  
Rämistrasse 59, Raum RAA-G-01





Die Klimaerwärmung wurde mehrheitlich von Industrieländern verursacht, schädigt aber überproportional Menschen im Globalen Süden. Dies weiter voranzutreiben oder auch nur zuzulassen, ist unrecht. Ebenso ungerecht sind die Vorteile der gegenwärtigen Generationen auf Kosten der zukünftigen. Amartya Sen hält in seiner Kritik an John Rawls' Konzeption der politischen Gerechtigkeit daran fest, dass es keine unbestreitbare Idealvorstellung 'gerechter' Verhältnisse braucht, um eine Ungerechtigkeit (als Abweichung davon) erkennen zu können und um für eine Veränderung der gesellschaftlichen Strukturen zu kämpfen. Das lässt sich auf die Klimapolitik übertragen. Um beiden Unrechtsdimensionen zu begegnen, braucht es, wie Prof. Rehmann-Sutter in seinem Vortrag darlegen will, eine terrestrische Ethik mit einem postkolonialen Blick.



**Prof. Dr. phil., dipl. biol. Christoph Rehmann-Sutter**

Prof. Rehmann-Sutter ist Professor für Theorie und Ethik der Biowissenschaften am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung an der Universität zu Lübeck. Von 2001 bis zu seiner Berufung an die Universität zu Lübeck war Prof. Rehmann-Sutter Präsident der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin (NEK-CNE). Seit 2012 ist er Gastprofessor am Department of Social Science, Health and Medicine and der School of Social Studies and Public Policy des King's College London.

**Dr. Corina Heri**

Dr. iur. Corina Heri ist Postdoktorandin und Habilitandin am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich. Im Rahmen des 'Climate Rights and Remedies Project' forscht sie zusammen mit Prof. Dr. Helen Keller an der Schnittstelle des Klimawandels und der Menschenrechte. 2021 erschien ihre Monografie zur Verletzlichkeitstheorie und der Rechtsprechung des EGMR unter dem Titel *Responsive Human Rights: Vulnerability, Ill-treatment and the ECtHR*.



**Die Ursula Brunner-Vortragsreihe**

Die Ursula Brunner-Vortragsreihe wurde im Herbst 2021 zu Ehren von Dr. Ursula Brunner († 2019), die als Anwältin und Rechtswissenschaftlerin massgeblich zur Entwicklung des Umweltrechts in der Schweiz beigetragen hat, durch Prof. Dr. Helen Keller, Prof. Dr. Johannes Reich und Dr. Corina Heri ins Leben gerufen. Vor dem Hintergrund der Klimakrise widmet sich die Vortragsreihe dem Verhältnis von Umwelt und Menschenrechten. In der Hoffnung und mit dem Anspruch, die rechtliche Debatte um eine multidisziplinäre Perspektive bereichern zu können, werden namhafte Referent:innen eingeladen, die zum Thema der Vortragsreihe wichtige Beiträge leisten.



## Programm

**18:15 Begrüssung und Vorstellung**

*Prof. Dr. Helen Keller*

**18.25 Kontemporäre und asynchrone Klimagerechtigkeit: Politische Ethik in der Biosphäre**

*Prof. Dr. Christoph Rehmman-Sutter*

**19.00 Kommentar**

*Dr. Corina Heri*

**19.10 Diskussion und Fragen aus dem Publikum**

*Moderation: Prof. Dr. Johannes Reich*

**20.00 Abschluss und Abschied**

*Prof. Dr. Johannes Reich*

### **Sprache und Format des Anlasses**

Der Anlass findet als Präsenzveranstaltung und in deutscher Sprache statt. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Vortrag wird aufgenommen und nachträglich auf der Homepage der Brunner-Vortragsreihe zur Verfügung gestellt. Es gibt keinen Livestream.

### **Covid-Schutzkonzept**

Zur Teilnahme muss ein gültiges Covid-Zertifikat und ein amtlicher Ausweis vorgewiesen werden. In den Räumlichkeiten der Universität Zürich gilt zudem eine Maskenpflicht.

### **Bild**

Ivan Radic, CC BY 2.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>>, via Wikimedia Commons.